

Anwesend:

2. Bgm. Claus Hofmann, Benedikt Freiburger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Stefan Kufner, Georg Nützel, Anna-Kathrin Popp, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Pettendorfer Weg II" auf Grundstück Fl.Nr. 253/7 Gemarkung Gesees (Reuthofstr. 18) wegen Neubau eines Carports

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Pettendorfer Weg II" auf Grundstück Fl.Nr. 253/7 Gemarkung Gesees wegen:

- a) Baugrenzenüberschreitung in nördlicher Richtung
- b) veränderter Standort des Carports
- c) kein Zusammenbau von Wohngebäude mit Garage
- d) kein Außenputz des Gebäudes

zu.

Öffentlicher Personennahverkehr;

Antrag auf Übernahme anteiliger Kosten der Busbenutzung

Aus der Bürgerschaft lag ein Antrag vor, anteilige Kosten der Busbenutzung für Geseeser Bürger zu übernehmen. Ziel der Aktion soll es sein, einen Anreiz zum Busfahren zu schaffen. Dies soll auch einer eventuellen Abschaffung der 30-Minuten-Taktung vorbeugen, die drohen könnte, wenn die Busse weiterhin so wenig genutzt würden, so die Antragsbegründung. Der Gemeinderat debattierte kontrovers und erarbeitete folgende Entscheidungsvarianten:

1. Vorschlag:

Die Buskosten werden für 3 Monate komplett übernommen.

2. Vorschlag:

Es werden Gutscheine über einen Wert von 50 % auf die Monatskarte vergeben.

3. Vorschlag:

Die Erstattung der Buskosten wird auf ein Kontingent von 3.000,00 €, das aus der Stiftung bereitgestellt wird, beschränkt. Die Busnutzer können einen Antrag auf Erstattung mit Vorlage der Belege stellen.

Zur Vorbereitung einer Beschlussfassung soll bei Verkehrsbetrieben nachgefragt werden, ob es bei anderen Gemeinden bereits ähnliche Modelle gibt. Es wurde festgestellt, dass die eigentliche Zahl der Nutzer nicht bekannt sei. Dies macht es schwierig, die entstehenden Kosten einzuschätzen.

Gemeinderat Kufner plädiert dafür, die Beschlussfassung zu verschieben, um einen unüberlegten „Schnellschuss“ zu vermeiden.

Gemeinderat Nützel widersprach dieser Auffassung. Es sei nicht Aufgabe des Gemeinderates, die Details auszuarbeiten. Dies sei Aufgabe der Verwaltung. Der Gemeinderat könne sagen, dass die Buskosten übernommen werden, einen Rahmen vorgeben. Die Verwaltung sei dann zuständig, diesen Beschluss umzusetzen.

Gemeinderat Seidel entgegnet, man könne keinen Beschluss zu einem Konzept fassen, dessen Konsequenzen nicht genau beziffert werden könnten.

Der Gemeinderat beschloss letztlich (mit einer Gegenstimme), die Abstimmung auf die nächste Gemeinderatsitzung zu verschieben.

Kindergarten Gesees; Parksituation

Bgm. Hofmann erläutert, dass der in der letzten Sitzung vorgeschlagene Abbau der Rampe am Bauhof nicht umsetzbar sei, da diese für den Bauhofbetrieb benötigt wird. Er wird aber im Kindergarten und am Schaukasten einen Aushang anbringen, der die Eltern informieren soll, dass der Gehweg (auch beim Kurzparken) freibleiben muss. Sollte dies nicht funktionieren, müsse ein absolutes Halteverbot an dieser Stelle ausgewiesen werden. Nach Umzug der Feuerwehr in das neue Feuerwehrgerätehaus, ergibt sich dann die Möglichkeit, vor der Gemeindeganzlei zu parken. Vor dem Bauhof würde dann das absolute Halteverbot umgesetzt, so Hofmann weiter.

Gemeinderat Seidel schlug vor, bei der Physiopraxis Schilder in Sichthöhe anzubringen, um die Parker zu erinnern. Weiterhin müssten die Striche am Boden, die den Beginn des Gehweges anzeigen, neu nachgezogen werden. Gemeinderat Kufner regte ein Handout für die Eltern an, damit sichergestellt sei, dass alle diese Aufforderungen registrieren und Gemeinderat Nützel sprach sich dafür aus, Plastikketten als Orientierungshilfe beim Einparken an der Rampe aufzuhängen.

Einsatz von Schülerlotsen; Sachstand

Die Zahl der freiwilligen Rückmeldungen der angeschriebenen Eltern für einen Einsatz als Schülerlotsen lässt zu wünschen übrig. Es gab lediglich zwei Rückmeldungen, berichtete Gemeinderat Fritsche. Es besteht die Gefahr, dass die nur unter der Bedingung des Einsatzes der Schülerlotsen eingerichtete Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h an dieser Stelle wieder abgeschafft wird, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Gemeinderat Vießmann schlug vor, für die Schülerlotsenaktion im Mitteilungsblatt zu werben. In der Bürgerversammlung am 18. November 2022 sollte dies ebenso noch einmal angesprochen werden, so Bgm. Hofmann. Gemeinderat Freiburger regte einen Aushang im Kindergarten an.

Verschiedenes

Städtebauförderung

Eine Delegation von Studenten der TH Nürnberg war zusammen mit ihrer Professorin und der zuständigen Bearbeiterin der Regierung von Oberfranken am 13. Oktober 2022 vor Ort, gab Bgm. Hofmann bekannt.

Hochbehälter

Bgm. Hofmann berichtet, dass im Hochbehälter ein zusätzlicher Schieber installiert werden musste. Die Kosten trägt die Gemeinde. Das Wasserleck würde noch gesucht (Anm.: Dieses wurde zeitnah lokalisiert; die Reparaturkosten tragen die Stadtwerke Bayreuth).

Kerwa

Im Namen der Gemeinde bedankt sich Bgm. Hofmann bei den Kerwaboschn für das große Engagement bei der Organisation der Kerwa, insbesondere dafür, dass sie das wirtschaftliche Risiko übernommen hatten.

Gemeinderat Kufner gab zu bedenken, dass die kulturellen Aktionen der Gemeinde Gesees immer mehr abnehmen. Ohnehin würden die Feuerwehr und die Kerwaboschn nahezu alles alleine machen. Hier müsse die Gemeinde auch unterstützen und unter die Arme greifen. Schließlich wolle man vermeiden, dass es künftig keine Kerwa mehr gäbe.

„Er sieht die Gemeinde als Schirmherren der Kerwa“, stimmte Gemeinderat Freiburger zu. Man müsse hier aktiv mitdenken und hätte als Gemeinderat auch eine Planungsaufgabe. Diese sieht er als „Chefsache“ und damit als Aufgabe des Bürgermeisters an.

Bgm. Hofmann schlug vor, dies zum Thema der nächsten Sitzung zur Terminabsprache der Vereine im Januar / Februar zu machen.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13. September 2022 werden folgende Tagesordnungspunkte bekannt gegeben.

Feuerwehrgerätehaus Gesees; Vergabe Möblierung Schulungsraum und Kommandantenzimmer sowie Ausstattung Umkleideräume

Der Lieferauftrag für die Ausstattung des Schulungsraumes und des Kommandantenzimmers wurde an die Firma Hertel Möbel e.K., Gesees, vergeben. Die Mehrkosten für einen Beiztonzuschlag und ein aufwändigeres Tischmodell, werden vom Feuerwehrverein der FF Gesees erstattet. Die Stühle und Tische werden Eigentum der Gemeinde Gesees. Ebenso wird die Firma Hertel-Möbel e.K. die Spinde für 58 Feuerwehrdienstleistende liefern.